

# Geschäftsideen und Businesspläne

Fernstudierende des MBA Marketing-Management und Vertriebsingenieur/in besuchen die ICSB-Academy in Buenos Aires

Fast 20 Teilnehmer der MBA-Fernstudiengänge Marketing-Management und Vertriebsingenieur/in der Hochschule Kaiserslautern, Campus Zweibrücken, Fachbereich Betriebswirtschaft nahmen am diesjährigen Out of Campus-Event teil, der wieder im Rahmen einer internationalen Konferenz stattfand. Während für die MBA-Studierenden im vergangenen Jahr die UNO in New York und das Stevens Institute of Technology in New Jersey auf dem Programm standen, war in diesem Jahr Buenos Aires das Besuchsziel.

Unter der fachlichen Leitung der Professoren Dr. Betina Reuter und Dr. Walter Ruda sowie mit Unterstützung durch Patrick Schackmann, Geschäftsführer von ed-Media, besuchten die berufsbegleitend Studierenden (Master of Business Administration) aus den beiden Präsenzorten Zweibrücken und Augsburg die Metropole am Rio de la Plata. Das mehrtägige Besuchsprogramm beinhaltete die unterschiedlichsten Bausteine und wurde wieder hervorragend durch Bianca Welsch und Martina Fremgen von ed-Media in Zusammenarbeit mit der George Washington University, Washington D.C. und der Universidad Nacional de Rafaela (UNRaf) vorbereitet. Die ICSB-Academy führt Entrepreneurship-Programme im Rahmen der jeweiligen ICSB-Welt-Konferenz für Post Graduate-Studierende durch.

Die Academy wurde in diesem Jahr federführend von Prof. Dr. Cesar Bandera, Martin Tuchman School of Management, New Jersey Institute of Technology und Prof. Dr. Ayman El Tarabishy, George Washington University organisiert. Von argentinischer Seite war insbesondere María Fernanda Andrés von der Partneruniversität Universidad Nacional del Litoral (UNL), Santa Fe beteiligt. Prof. Dr. Rubén Ascúa, Präsident der UNRaf, Past-ICSB-Präsident und langjähriger Dozent im Master-Program auf dem Campus Zweibrücken, war von argentinischer Seite hauptverantwortlich mit der Organisation der ICSB-Academy und der anschließenden ICSB-Welt-Konferenz betraut.

In diesem Jahr nahmen rund 100 Studierende aus 12 Ländern an der Academy teil. Die Mehrzahl der Studierenden kam hierbei aus Argentinien, Deutschland, Kanada und den USA. Es waren aber auch Studierende aus China, Korea, Brasilien, Italien, Finnland und selbst Afghanistan an dieser

mehrtägigen Veranstaltung vertreten. Die Academy wurde in einem Veranstaltungsgebäude in der Nähe des Teatro Colón, einem der berühmtesten Opernhäuser der Welt, durchgeführt. Buenos Aires hat eine große Theater- und Musical-Szene. Das Gros der Theater befindet sich dabei an der Avenida Corrientes, dem „Broadway von Buenos Aires“.

Die Academy-Tage waren bestückt mit Vorträgen und Fallstudien zur Unternehmensgründung. Die Studierenden entwickelten Geschäftsideen und erstellten Businesspläne in international gemischten Gruppen. Die besten Geschäftsideen wurden in der ICSB-Konferenz vorgestellt. In verschiedenen Präsentationen wurde den Studierenden das notwendige Rüstzeug zur Ideengenerierung, Marketing, Finanzierung und zum Aufbau eines Geschäftsmodells an die Hand gegeben. Das ICSB-Academy-Dozententeam setzte sich aus renommierten Professoren/-innen aus den USA, Kanada, Italien und Deutschland zusammen.

Eine Betriebsbesichtigung erfolgte beim Metropolitan Design Center, Buenos Aires. Hier wurden Finanzierung- und Fördermöglichkeiten sowie die „Start Up-Landschaft“ durch Vertreter der Stadt Buenos Aires vorgestellt. Neben Beratung und diversen Förderungen stellt das Metropolitan Design Center den Start Ups Räumlichkeiten mit der entsprechenden Infrastruktur zu vergünstigten Bedingungen zur Verfügung. Danach berichtete Prof. Dr. Walter Ruda in seinem Vortrag „Successful Entrepreneurship: Silicon Valley“ über die Erfahrungen seines Besuches in dem Tal der Unternehmensgründungen und des Venture Capitals.

Wie in vielen südamerikanischen Ländern weicht der Tagesrhythmus in Argentinien stark von dem gewohnten Lebensrhythmus westeuropäischer Länder ab. Abends

wird länger gearbeitet, wodurch auch erst ab 21 Uhr zu Abend gegessen wird. Natürlich haben sich auch die Besucher aus Deutschland zur späten Stunde zum gemeinsamen Asado, einer ausgiebigen Grillmahlzeit getroffen. Eine große Auswahl von Fleisch und Würsten wird hierbei, zumeist mit Rotwein aus der Weinregion Mendoza angeboten. Bei dem gemeinsamen Abendessen, das von MHA Zentgraf Flow Control Technology, einem international tätigen Unternehmen aus Merzig gesponsert wurde, konnte man sich zusammen mit dem argentinischen Organisationsteam über die interkulturellen Unterschiede in den Ländern austauschen.

Der Besuch der Bombonera, des legendären Stadions des Club Atlético Boca Juniors (CAJ) war ein unvergessliches Erlebnis. Erst einige Tage vorher hatte Boca Juniors, der argentinische Rekordmeister, noch den letzten Meistertitel in der Bombonera gewonnen. Das Derby zwischen Boca und River Plate Buenos Aires wird dabei als Superclásico bezeichnet. CA San Lorenzo ist im Stadtteil Almagro beheimatet und hat mittlerweile weltberühmte Bekanntheit erlangt: San Lorenzo ist der Lieblingsclub von Papst Franziskus. Immerhin erreichte San Lorenzo 2014 das Finale der FIFA-Club-Weltmeisterschaft und unterlag dort gegen Real Madrid mit 0:2.

Buenos Aires wird nicht umsonst als „Wiege des Tangos“ bezeichnet. Natürlich durfte eine gemeinsam besuchte Tangoshow mit einer Zeitreise durch die einzelnen Tango-Epochen nicht auf dem Besuchsprogramm fehlen. In der Stadt kann man sich bei spontanen Darbietungen manchmal selbst ein Bild davon machen, mit welcher Anmut und Perfektion die Argentinier diesen Tanz beherrschen. La Boca mit seinen farbenfrohen Häusern (Caminito), gilt als eine der Geburtsstätten des Tangos. Von der Plaza de Mayo, Ausgangspunkt der ursprünglichen Besiedlung steht die Kathedrale und die Casa Rosada, Sitz des Staatspräsidenten. Vor zwei Jahren wurde Mauricio Macri, ehemaliger Boca-Präsident, zum argentinischen Präsidenten gewählt. Von der Plaza de Mayo gelangt man auch sehr schnell nach San Telmo, dem idyllischen Altstadt-Viertel, mit interessanten Kirchen, Bauwerken und Märkten. Die anschließende ICSB-Welt-Konferenz wurde in Puerto Madero, einem neuen und teuren Viertel, in den Räumlichkeiten der Universidad Católica (UCA), einer renommierten Universität, veranstaltet. Die UCA ist die Päpstliche Katholische Universität.

Zur ICSB-Welt-Konferenz reiste dann auch Prof. Dr. Marc Piazzolo an, um einen Vortrag zu halten. In verschiedenen Gesprächen wurde dann noch mit dem Dekan Prof. Dr. Carlos Beltrán und weiteren Vertretern der UNL, Santa

Fe über die weiteren Entwicklungen im erfolgreichen binationalen Master-Studiengang „International Management and Finance“ des Fachbereichs Betriebswirtschaft diskutiert.

Insgesamt hinterließ der Besuch der ICSB-Academy in der südamerikanischen Metropole mit vielfältigen Einblicken in interkulturelle Unterschiede im wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Arbeiten viele inspirierende Eindrücke für alle Beteiligten. Dies wurde auch im feed back-Gespräch mit den Studierenden bestätigt.

Prof. Dr. Walter Ruda



Casa Rosada, Präsidentenpalast am Plaza de Mayo



MBA-Fernstudierende bei ICSB-Academy